



Männerchor Ergolding e.V.

www.maennerchor-ergolding.de

☒ Männerchor Ergolding e.V. · Eibenweg 2 · 84030 Ergolding

Fritz Schaller 1. Vorsitzender



Eibenweg 2 · 84030 Ergolding



0871/72280



0871/72243



fritz.schaller@googlemail.com

Ergolding, 30. Mai 2020

Liebe Sänger und Vereinsmitglieder,

auch wenn ihr gerne eine verbindliche Aussage hättet, ich bin nicht in der Lage euch zu sagen, wie es weitergeht. In der jüngsten Vergangenheit habe ich mit Sängern und Vereinsmitgliedern auf verschiedenste Art und Weise Kontakt gehabt. Wie geht es Dir, deiner Familie und Deinen Angehörigen, war die am häufigsten gestellte Frage und Gott sei Dank, durfte ich immer positive Antworten geben. Und soweit ich informiert bin, gilt dies für alle unsere Mitglieder. Man wollte aber auch wissen, wie es mit dem Chor weitergeht und diese Frage kann ich momentan auch nicht verbindlich beantworten. Wir sind sicher nicht in der Existenz gefährdet, aber was die Aktivitäten des Chores anbetrifft, sollten wir uns an die Empfehlung von dem Dommusikdirektor der Diözese Regensburg, Herrn Dr. Christian Dostal, halten. Er empfiehlt, dass die Chöre vorerst bis Ende August keine Proben und keine Auftritte halten sollen. In diesem Sinne habe ich mich auch in dem letzten Rundbrief geäußert.

Auf der Homepage von Herrn Dr. Dostal sind diesbezüglich auch die folgenden Formulierungen zu finden: *„Wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem COVID-19-Erreger beim Singen sind Chorproben derzeit nach Mitteilung des Regensburger Gesundheitsamtes aufgrund der 4. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung untersagt; Verstöße können daher sogar geahndet werden. Auch die Durchführung von Konzerten in Kirchen bleibt bis auf weiteres ausgesetzt.“*

Leider ist gerade Chorsingen eine der Tätigkeiten, die es aus gesundheitlichen Gründen derzeit (und wohl noch ziemlich lange) am besten zu vermeiden gilt.“

Was die Formulierung: **„Und wohl noch ziemlich lange“** für uns heißt, lässt sich momentan auch noch nicht beantworten. Ich hoffe, dass wir nach den großen Ferien wieder miteinander proben und singen dürfen. Inwieweit die Termine verwirklicht werden können, die wir schon festgelegt haben, werden wir sehen. Feststeht, dass die Ergoldsbacher das Konzert am 14. November abgesagt haben.

Dass im Vergleich zu den anderen Bundesländern auch in Bayern momentan an dem Trend der Auflockerungen festgehalten wird, lässt hoffen, ist aber noch lange kein Freibrief für uns. Ich bleibe am Ball und werde euch rechtzeitig informieren, wenn es geboten scheint.

Damit es nicht so eintönig ist, darf ich euch mitteilen, dass am 27.5.2020 unser Ehrenmitglied
Sebastian Erber

bei zufriedenstellender Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Es war leider nicht möglich, dass wir ihm mit musikalischen Glückwünschen gratulieren. Er hat einen Gutschein für die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes von mir bzw. von uns bekommen.

Zum zweiten komme ich auf das Gedicht auf unserer Homepage zu sprechen. Ich denke, dass es dem einen oder anderen sicher aufgefallen ist, dass aus dem unbekanntem Autor ein Heimatdichter **Sepp Denk** aus Postmünster geworden ist. Dazu darf ich euch schildern, was sich diesbezüglich getan hat.

Das Gedicht "*I schick Dir a Lächeln*" wurde von dem Heimatdichter Sepp Denk aus Postmünster an Ostern 2020 zunächst nur für seinen Freundeskreis geschrieben und per Whatsapp versandt. In Windeseile verbreitete sich das "Lächeln" auch im Internet, aber leider ohne Angabe des Autors. Auch ich habe das Gedicht bekommen und am 16. April auf der Homepage des Männerchors Ergolding mit dem Vermerk "Autor unbekannt" veröffentlicht. Helga Plitzko, die mir den Vers geschickt hatte, konnte meine Frage nach dem Autor nicht beantworten. Herr Denk ist allerdings bei seinen Recherchen auch aufgefallen, dass sein Gedicht vom Männerchor Ergolding veröffentlicht worden ist und deshalb hat er mir am 22. Mai die nachfolgende Mail geschickt:

Sehr geehrter Herr Schaller,

mit großer Überraschung muss ich in den letzten Tagen immer wieder lesen, wie mein Gedicht (I schick dir a Lächeln), das ich am 09. März an die PNP-Redaktion (Passauer Neue Presse) in Pfarrkirchen gegeben und als Ostergruß im Freundeskreis per Whats-App verschickt habe, im Internet auftaucht.

*Bei Ihrem Männerchor ist der Autor wenigstens unbekannt. Bei einer österreichischen Gesangsgruppe (**Fünfzong**) gibt sich sogar ein Herr als Autor aus.*

Ich übermittle Ihnen einen Auszug aus der PNP, der Ihnen bestätigt, dass das Urheberrecht tatsächlich und ausschließlich bei mir als Autor liegt.

Es würde mich freuen, wenn Sie Ihre Internetseite dahingehend ergänzen würden, damit nicht noch mehr darauf kommen, sich mit fremden Federn zu schmücken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Chor bald wieder schöne Gesangsstunden. Als Chorsänger warte ich ja selber schon sehnsüchtig darauf, endlich wieder in der Gemeinschaft singen zu können.

Diese Email war für mich Anlass, mit Herrn Denk telefonisch Kontakt aufzunehmen und es entwickelte sich ein sehr nettes und informatives Gespräch. Wir waren gleich per Du und ich freute mich darüber, dass der Sepp aktiver Sänger des Kirchenchors in Postmünster ist. Bei dem Telefonat beklagte sich Sepp Denk auch darüber, dass es Leute gibt, die sein Gedicht als ihr schöpferisches Werk vermarkten.

Interessant war für mich auch, dass man im Internet auf YouTube zwei Vertonungen des Gedichts hören kann. Eine davon ist von der österreichischen Gruppe "**Fünfzong**", die sich widerrechtlich mit den Autorenrechten schmückt.

Die zweite Vertonung stammt von dem Simbacher Musiker, Komponisten und Arrangeur **Kajetan Löffler**, der das Lächeln von Sepp Denk in Absprache mit dem Autor vertont und veröffentlicht hat.

Auch mit Kajetan Löffler habe ich Kontakt aufgenommen, und nachdem sowohl Sepp Denk als auch Kajetan Löffler meine Idee, das Gedicht in einen vierstimmigen Chorsatz zu setzen, sehr gut fanden, nahm alles seinen Lauf. Kajetan Löffler schickte mir spontan die Partitur seiner Version und ich habe diese unverzüglich an unseren Gründungschorleiter Robert Drexler weiter gegeben. Robert hatte mir per Email zuvor schon mitgeteilt, dass er von dem Gedicht sehr begeistert ist. Die Idee zweier Männer ist zwischenzeitlich realisiert. Robert hat die Partitur von Kajetan Löffler mit dessen Zustimmung in einen vierstimmigen Männerchorsatz gesetzt und damit ist Corona 2020 beim Männerchor Ergolding auch musikalisch festgehalten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Sepp Denk, bei Kajetan Löffler und bei Robert Drexler und es wird sich zeigen, ob das Lied zur Erinnerung an Corona oder als Mahnung gesungen werden wird.

Fritz Schaller

1. Vorsitzender, Männerchor Ergolding



Der Klatschmohn, die Blume der Liebe und der Gesundheit grüßt aus unserem Garten und wünscht euch allen ein frohes Pfingstfest und eine coronafreie Zeit.